



Züleyha Uçar gewinnt Schreibwettbewerb

Die türkischstämmig Ford-Mitarbeiterin Züleyha Uçar hat den mit 500 Euro dotierten ersten Preis beim Wettbewerb „Gesucht: Die Youth-Reporter“ gewonnen.

Dieser wurde von www.youthreporter.de, einer Website der Organisation „Jugend für Europa“ ausgeschrieben. Jugend für Europa ist der deutsche Partner eines europäischen Netzwerkes von 32 nationalen Agenturen in Europa. Sie unterstützen die Europäische Kommission bei der Umsetzung des Aktionsprogramms Jugend im Bereich der außerschulischen Jugendarbeit. Jury-Mitglied Melanie Ruprecht von DIE ZEIT-Online lobte Züleyha Ucars Beitrag: „Ihr Essay beschreibt in fünf Portraits Menschen, die sie persönlich kennt, und zeigt auf, wie vielfältig Europäer sind.“ Besonders die Idee, das Zusammenwachsen Europas anhand von Personen aus dem direkten Umfeld der Autorin aufzuzeigen, gefiel der Jury. Züleyha Ucar wurde bereits 2004 für ihr soziales und berufliches Engagement sowie ihre interkulturellen Kompetenzen beim Wettbewerb „chance.nrw“ – „Zukunft unternehmen. Integration NRW“ ausgezeichnet. Die Mitarbeiterin ist jüngstes Mitglied des Ford-Mitarbeiternetzwerkes „Turkish Resource Group“. 2000 machte sie die Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei Ford und ist jetzt als Vehicle Billing Specialist in der Finanz tätig.

Ford-Mitarbeiter für Diplomarbeit ausgezeichnet

Frank Kleiss, Service Information Engineer im Bereich Technical Support Operations (TSO) Europe, wurde vom VDI (Verein Deutscher Ingenieure) mit dem VDI-Förderpreis ausgezeichnet. Der VDI vergibt in jedem Jahr Förderpreise für hervorragende ingenieurtechnische Diplom- und Abschlussarbeiten. Für seine Diplomarbeit „Experimentelle Untersuchungen zur Abgasnachbehandlung mittels Partikelfilter an einem 1,6 l-Dieselmotor auf einem transienten Motorprüfstand“ zeichnete der VDI Frank Kleiss mit dem zweiten Platz aus. Der Preis ist mit 250 Euro dotiert. Die mit der Note 1,3 bewertete Diplomarbeit wurde von Dr.-Ing. Peter Günther und Dipl.-Ing. Dirk Beismann aus dem Bereich Powertrain-Testing und von Dr. Alexei Dubkov vom Ford Forschungszentrum Aachen betreut. Frank Kleiss absolvierte 1985 eine Ausbildung bei Ford. Unter anderem war er danach im Bereich Powertrain Testing in Merkenich tätig. Seit 2002 arbeitet Frank Kleiss als Spezialist für Powertrain im zu FCSD gehörenden Bereich TSO - Europe der in Köln-Feldkassel und Dunton ansässig ist. Dieser Bereich ist für die Erstellung von technischer Trainingsliteratur, Werkstattdokumentation und der klassischen „Handschuhfachliteratur“ zuständig. Sein Maschinenbaustudium an der Rheinischen Fachhochschule Köln hat Frank Kleiss 2000 berufsbegleitend aufgenommen und im Juli 2005 erfolgreich abgeschlossen. Vor seinem Studium hat er berufsbegleitend von 1996 bis 2000 den „Staatlich geprüften Kraftfahrzeugtechniker“ erworben. Im Rahmen der experimentellen Diplomarbeit wurde die Wirksamkeit der nächsten Partikelfiltergeneration hinsichtlich der Partikel- und Schadstoffemissionen untersucht. Hierzu wurden umfangreiche Untersuchungen auf einem Transienten Motorprüfstand - mit der Möglichkeit den Fahrwiderstand beliebiger Fahrzeuge nachzubilden - durchgeführt.



Ford-Mitarbeiter verdingt sich als Buchautor

Rund zwei Jahre hat Bernd von Regius an dem im Oktober 2005 erschienenen Buch „Qualität in der Produktentwicklung“ gearbeitet. Der Titel ist im Hanser Fachbuchverlag erschienen und kostet 39 Euro. Das 257-seitige Werk beschreibt die Integration des Qualitätsgedankens in die Produktentwicklung. Ausgehend von der Analyse der Kundenwünsche differenziert von Regius zwischen Basisqualität und Begeisterungsqualität. In seinem Buch beschreibt der Ford-Mitarbeiter einen Weg, wie Kundenanforderungen im Produktentstehungsprozess – von der Qualitätsplanung, Konstruktion bis zur Testphase – umgesetzt werden. Methoden und die Wege zur Problemlösung, die in diesem Prozess eingesetzt werden, zeigt er anhand eines allgemein bekannten Produktbeispiels, der Waschmaschine auf. Bernd von Regius, der als Ingenieur im Bereich Qualität und Zuverlässigkeit in der Produktentwicklung arbeitet, beschreibt die Gründe für sein Autorenengagement folgendermaßen: „Ich möchte zum einen einen Überblick über die notwendigen Qualitätsmethoden für die Produktentwicklung geben. Zum anderen möchte ich die richtigen Vorgehensweisen bei der Anwendung fehlervermeidender Qualitätsmethoden aufzeigen.“ Bereits im September 2002 erschien von Bernd von Regius das Buch „Kostenreduktion in der Produktion“.

